

# s isch wider Zyt : Värs vom Blasius zur Basler Fasnacht

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 9

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-502249>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

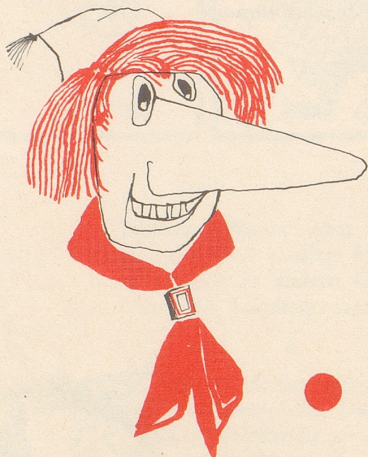
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## sisch wider Zyt



*Värs vom Blasius zur Basler Fasnacht*

### s isch wider Zyt

s isch wider Zyt go d Larve kaufe,  
Sich d Waggishose glette lo  
Und z Oobe spoot dur d Gäßli laufe,  
De Drummlen und de Pfyffe no.

s isch wider Zyt go Röppli schmaïße,  
Zwai Noomidäg ans Trottoir stoh  
Und bi der Suppe, bi der haïße,  
Der Morgestraich versure lo.

s isch wider Zyt go d Zunge schlyffe  
Bim Schneeden und am Piccolo  
Und sich sy aige Värslï pfyffe  
Uff alles, wo nit comme-il-faut.

s isch wider Zyt fir d Zirihegel,  
Im Äxtrazug uff Basel z ko  
Und sich vo unsre Drummelschlegel  
Der Takt, wo ihne fählt, lo z schlo.

s isch wider Zyt firs Fasnachtsgwimmel,  
Fir Farbe, Muusig, Melody,  
Und fir der Gump in sibte Himmel ...  
s isch wider Zyt, e Basler z sy!

## Ändlig wider Morgestraich

Vor de Dreien us der Klappe.  
Gschwind e Kaffi, will's di friert,  
Und e Cognac fir der Bappe!  
Heggschti Zyt, 's wird abmarschiert.  
Ibernächtig bisch und blaiich ...  
Ändlig wider Morgestraich!

Stohsch im Gäßli, äne dure  
Gsehsch dur d'Nacht d' Ladärne ko.  
Naimen iebt e Waggis d'Schnuure.  
Alles streggt der Hals derno,  
Ob er au die Rächte braich.  
Ändlig wider Morgestraich!

Und de heersch si pfyffe, drummlle,  
Daß's di bis in d'Zeeche frait.  
Jetz muesch druggen und di dummlle,  
Sunscht verfähsch die Heerligkait.  
Griegsch au Biff und Tritt und Spaich,  
Ändlig wider Morgestraich!

's bruucht e frestlig Morgeliftli,  
Bis i ändlig haimzue stampf.  
Us de Baize strycht e Diftli,  
Larvelagg und Suppedampf ...  
's Härz isch gligglig, d'Knei sin waich,  
Ändlig wider Morgestraich!

## Buebezigli am Morgestraich

Drei Drummlen und zwai Piccolo  
Und nimme vyl derby,  
So gseht me si durs Gäßli ko,  
So ziehn si d Stadt dury.

Si hän sich d Larve sälber gmoolt  
Vo gääl bis veyelett,  
Und d Mamme het vom Eschtrig gholt,  
Was si an Fätze het.

s isch wirklich nit vyl Bsunders dra;  
D Lyt luege kuum, was wottsch!  
Der Joggi het e Waggis a,  
Der Fritz e Buuredotsch.

s Ladärnli het kai Kinschtler gmacht,  
s het do und dert e Bugg.  
Si trages ainewäg dur d Nacht,  
Als sygs e Maischterstugg.

E Juntereßli gumpt voruus;  
s het Mieh, s wird fascht verdruggt.  
Am Egge scho, bim näggschte Huus  
Hets d Dunkelhait verschluggt.

Drei Drummlen und zwai Piccolo ...  
Und doch! Uff Schritt und Drit  
Goht vornedra und hindeno  
Die alti Fasnacht mit.